

Poliersäure

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer/in sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Poliersäure
Betrieb	Be- und Verarbeiten von Hohlglas
Arbeitsbereich	Säurepolieranlage
Gefahrstoffe	Flusssäure, Schwefelsäure
Verwendung	Poliermittel
Tätigkeit	täglich mehrstündige Tätigkeiten mit Poliersäure an der Säurepolieranlage mit integrierter Absaugung in einem technisch belüfteten Arbeitsraum, automatisches Dosieren der Bäder (Dosierbehälter mit konzentrierter Flusssäure in einem separaten Raum unter Verschluss), manuelles Beschicken der Anlage mit Poliertrommeln und deren Abnahme nach Polierende, Überwachung, Dichtemessung, Reinigung
Persönliche Schutzausrüstung	Schutzbrille/Schutzschirm Chemikalien-Schutzhandschuhe mit langen Stulpen Kunststoffschürze Gummistiefel

Firma:

Nr.

Poliersäure

Gemisch aus Flusssäure (unter 7 %) und Schwefelsäure (bis 75 %)

Arbeitsbereich:

Arbeitsplatz:

Tätigkeit:

Gefahren für Mensch und Umwelt



Gefahr

Poliersäure greift neben Glas auch andere Werkstoffe wie Metalle, Textilien, Holz an. Es besteht Lebensgefahr beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut! Kontakt führt zu schweren Verätzungen, die anfangs wenig schmerzhaft sein können. Die enthaltene Flusssäure dringt jedoch zerstörend in tiefere Gewebeschichten vor! Heftige Schmerzen stellen sich bei geringer konzentrierter Flusssäure oft erst nach mehreren Stunden ein. Massive Einwirkung ist lebensbedrohlich! Bei Spritzern ins Auge besteht Gefahr der Erblindung. Chronische Belastung kann zu Fluorose führen.

Poliersäure ist wassergefährdend.



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Temperieren und Betreiben der Anlage nur bei eingeschalteter Absaugung.
Nur beständige Behälter und Hilfsmittel verwenden, kein Glas, Keramik oder Metall.
Konzentrierte Flusssäure unter Verschluss oder nur für Fachkundige zugänglich aufbewahren.
Grundsätzlich ist persönliche Schutzausrüstung zu tragen.
Augenschutz: Korbbrille beziehungsweise Gesichtsschutzschirm
Handschutz: Chemikalien-Schutzhandschuhe mit langen Stulpen; vor Gebrauch Dichtheit prüfen!
Hautschutz: siehe Hautschutzplan
Körperschutz: säurebeständige Schürze und Gummistiefel
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung ausschließen; Dämpfe nicht einatmen.
Andernfalls sofort Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.
Im Arbeitsraum nicht essen, trinken, rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren.



Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Gefährlichen Zustand nur mit persönlicher Schutzausrüstung beseitigen.
Verschüttete Säure **sofort** mit Kalksand binden und in das gekennzeichnete Sammelgefäß geben; mit viel Wasser nachreinigen. Raum gut lüften.
Fluchtweg: Siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge.

Erste Hilfe (Ersthelfer/in: siehe Aushang)



Nach Hautkontakt: **sofort** zwanzig bis dreißig Minuten mit viel Wasser abspülen, Notdusche einsetzen, betroffene Kleidung zuvor entfernen, Calcium-Gluconatgel auftragen und einmassieren (auch unter Fingernägeln), Notarzt/-ärztin rufen!

Nach Augenkontakt: **sofort und intensiv** zwanzig Minuten unter fließendem Wasser ausspülen (bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin), nicht betroffenes Auge schützen, Augendusche beziehungsweise Augenspülflasche verwenden, danach sofort Augenarzt/-ärztin!

Nach Verschlucken: **sofort** Mund ausspülen und 1 %ige Calciumgluconatlösung trinken lassen.
Kein Erbrechen anregen, Notarzt/-ärztin rufen!

Nach Einatmen: Frischluft, Notarzt/-ärztin rufen.

Weitere Hinweise: **Auch bei scheinbar geringfügiger Einwirkung umgehend Krankenhaus aufsuchen!**
Ersthelfer/in Selbstschutz beachten!
Notruf/Krankenhaus informieren:

Sachgerechte Entsorgung

Abwasseraufbereitung:

Datum:

Unterschrift

Dieser Entwurf muss durch arbeitsplatz- und tätigkeitsbezogene Angaben ergänzt werden.